

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2014)

Rubrik: Protokoll 82. Generalversammlung UTB 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll 82. Generalversammlung UTB 2014

Ort	Hotel Interlaken, Interlaken
Datum	14. Februar 2014
Zeit	15.30 – 17.15 Uhr
Anwesend	40 Personen (UTB Vorstand Anita Knecht, Peter Zingg, Hansjürg Wüthrich, Ulrich Blunier, Andreas Huggler)
Leitung	Andreas Fuchs, Präsident
Protokoll	Daniela Flück, Geschäftsstelle
Traktanden	1. Protokoll der 81. GV vom 15. Februar 2013 2. Jahresbericht 3. Jahresrechnung 2013 4. Budget 2014 5. Wahlen 6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder, Vertreter der Gemeinden, Beiräte, Bauberater, Jahrbuchmitarbeiter/innen (Redaktionsteam und Autoren), Vertreter aus Politik, die Medien, vertreten durch Sibylle Hunziker vom Berner Oberländer, Vertreter aus befreundeten Verbänden, u.a. namentlich Peter Fiechter als Präsident der Fischereipachtvereinigung Interlaken, Martin Flück, Leiter vom Fischereiaufsichtskreis 1 sowie alle Gäste zur 82. Generalversammlung des UTB.

Einleitend gedenkt der Präsident der verstorbenen Mitglieder: Speziell Ueli Steiner, Architekt aus Spiez. Er war ab 1965 als Bauberater und später als Planungsberater für den Verband tätig und hat insgesamt über 30 Jahre aktiv im Vorstand des UTB mitgewirkt. Ihm zu Ehren erfolgt eine kurze Besinnung.

Zur Generalversammlung wurde zusammen mit dem Jahrbuch die Traktandenliste versandt und statutenkonform eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Der Präsident nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf deren Verlesung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder sowie die Gemeindevertreter der Mitgliedergemeinden.

Der Präsident verliest die Traktandenliste. Anschliessend an die Generalversammlung folgt ein Referat «Die Wege des Wassers» mit Felix Hauser.

Als Stimmenzähler wird Markus Fuchs gewählt.

1. Protokoll der 81. GV vom 15. Februar 2013

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2013 abgedruckt (Seite 223–229). Auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Präsident Andreas Fuchs informiert die Versammlung über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Über diese Tätigkeiten wird im Jahrbuch auf Seite 217–220 berichtet.

In diesem Jahr wurde aufgrund des bereits grossen Jahrbuchumfangs auf detaillierte Berichte der Bauberater im Jahrbuch verzichtet.

Für das Projekt «Treffpunkt Pilgerweg» wurde eine Teilstrecke in der Gemeinde Ringgenberg näher untersucht und zusammen mit den Fachstellen des Kantons und der Gemeinde das weitere Vorgehen festgelegt.

Beim Projekt AareBödeli laufen die Projektierungsarbeiten. Im Einverständnis mit der Gemeinde Ringgenberg konnte der Marchgraben in die Projektierung aufgenommen werden.

An der Jägglioglunte in Brienz konnte das Einlaufbauwerk Oltschibach-Jägglioglunte realisiert werden. Mit dem Ziel, mehr Wasserdurchlass zu gewähren und den Durchlass zum Entenbächli wieder fischgängig zu machen, wurde ein zweites Teilprojekt gestartet. Zudem wird die Errichtung eines Amphibienteichs in Erwägung gezogen.

Beim Dittligsee wurde im Zusammenhang mit dem Strassenprojekt des Kantons mit Fusswegverbindung zum Restaurant Grizzlibär ein neues Auslaufbauwerk realisiert. Es soll Teil eines Renaturierungsprojekts am Auslauf werden, das zum grössten Teil auf einer Parzelle des UTB zu liegen kommt. Daneben sollen Massnahmen gegen die Überdüngung des Sees realisiert werden. Mögliche Massnahmen werden untersucht.

Zusammen mit den Fischereivereinen aus der Region fand der Tag der Fischerei in Bönigen statt. Der Tag war sehr interessant gestaltet. Der UTB konnte sich als Partnerorganisation präsentieren und stellte für diesen Zweck fünf Roll-ups her.

Dieses Jahr fand die UTB-Exkursion im Kieswerk Lütchisand in Bönigen statt, kurz bevor die Anlage zur Kiesentnahme stillgelegt wurde.

Im Naturschutzgebiet Weissenau fand 2013 eine grosse Pflegeaktion mit Swisscom Mitarbeitern statt, zusammen mit Ruedi Wyss wurden 750 kg kanadische Goldruten ausgerissen. Mehr zu den Aktivitäten im Naturschutzgebiet Weissenau im Bericht im Jahrbuch (Seite 233–236) von Peter Zingg.

Für die durchgeführten Wasservogelzählungen bedankt sich der Präsident bei Hans Fritschi und seinen Helfern. Als ornithologischer Höhepunkt wurde eine Mandarinente gesichtet.

Das diesjährige Jahrbuch beinhaltet mit den Berichten zum Kanderdurchstich ein Schwerpunktthema und wurde zusammen mit Guntram Knauer, dem Präsidenten des Vereins Kanderdurchstich realisiert. Mit Applaus wird das Redaktionsteam gewürdigt.

Vizepräsident Peter Zingg bedankt sich im Namen des Vorstands bei Andreas Fuchs für seine Arbeit als Präsident und Bauberater. Mit Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

3. Jahresrechnung 2013

Für die Präsentation der Jahresrechnung 2013 übergibt der Präsident das Wort dem Vorstandsmitglied Ulrich Blunier. Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 100 153.30 gegenüber Einnahmen von Fr. 384 746.02 ab. Daraus resultiert ein Einnahmeüberschuss von Fr. 284 592.72. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 46 000. Der Kontrollstellenbericht der Revisoren R. Bachmann und Ch. Ott weist ein Verbandsvermögen von Fr. 964 147.60 per 31.12.2013 aus. Nach Abzug des Stammfonds und dem zweckgebundenen Legat Stähli für Uferbestockungen stehen für das laufende Geschäftsjahr noch Fr. 842 325.95 zur freien Verfügung. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Nach dem Hinweis

des Präsidenten auf die erfreuliche Erbschaft von Katharina Wehrli, die dem UTB und anderen Erben eine Liegenschaft vererbte, fragt er die Versammlung, ob weitere Erläuterungen zur Rechnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und die Organe werden damit entlastet.

4. Budget 2014

Ulrich Blunier erläutert der Versammlung das Budget für das Jahr 2014 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 48 800.00.

Die Frage, ob die Zinserträge nicht höher ausfallen müssten, wird von Martin Eggenschwiler gestellt. Der Präsident erläutert, dass in den letzten Jahren Obligationen zurückbezahlt worden sind und die Neuanlage zu deutlich tieferen Zinssätzen erfolgt ist. Ruedi von Gunten möchte wissen, wo die Einnahmen vom Lotteriefonds für den Bau des Hide im Weissenau verbucht wurden. Andreas Fuchs antwortet, dass die Ausgaben bereits getätigt wurden, jedoch die Abrechnung mit dem Lotteriefonds noch nicht gemacht worden ist, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Geplant ist noch eine Sponsorentafel, sowie eine Wasservogeltafel.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung das vorgelegte Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Budget 2014 einstimmig zu.

5. Wahlen

Dieses Jahr finden keine Wahlen statt. Vakanzen: In Bauberatung besteht ein Unterbestand nach dem Abgang von Oliver von Allmen. Die Bauberatung ist ein wichtiger Bestandteil vom UTB. Eventuell kommt eine Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz zustande, wird momentan abgeklärt.

Der Präsident stellt die neue Geschäftsstellenleiterin Daniela Flück vor, die administrativen Arbeiten bleiben bei Adrian Siegenthaler (Büro Impuls).

6. Verschiedenes

Der Präsident weist auf die Uferputzete vom 22. Februar 2014 hin, sowie auf die Exkursionen vom Verein Kanderdurchstich. Der Vorstand möchte den Mitgliedern das breite Programm vom Verein Kanderdurchstich schmackhaft machen und führt keine eigenen Exkursionen durch.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Peter Fiechter, Präsident der Fischereipachtvereinigung Interlaken informiert die Anwesenden über die Bibervorkommen in unserer Gegend. In der Weissenau sind Biberspuren zu sehen, bereits drei junge Biber sind in der Region.

Weiterhin werden Kurse für Fischer angeboten. Im letzten August fand in Bönigen der «Tag der Fischerei» statt, Peter Fiechter findet die UTB-Rollups als eine gelungene Idee zur Präsentation des Verbandes.

Kleine Renaturierungsprojekte sind im Gang: das Moosgräbli in Ringgenberg, das Gewässerentwicklungskonzept GEK an der unteren Aare in Richtung Thunersee ist in der Vorplanung. Es ist wichtig, dass solche Lebensraumverbesserung weiterhin gemacht werden können.

Der Gewässerzustand der Aare wurde untersucht: Man hat festgestellt, dass Bachforellen seit 1989 zahlenmässig um 80% abgenommen haben. Die Nase ist ausgestorben und der Barbenbestand hat abgenommen. Diese Entwicklungen sind sehr bedenklich, die Ursachen vielseitig: Klimaerwärmung, Lebensraumverlust, Mikroverunreinigung (Pestizide, Medikamentenrückstände).

Veranstaltungen: Am 8. März findet die Kantonale Verbandsversammlung in Ringgenberg statt. Im Wankdorf Bern ist zur Zeit eine interessante Ausstellung zum Thema Fischen, Jagen, Schiessen und in Bern findet dieses Jahr das 125. Jubiläum des schweizerischen Fischereiverbandes statt, gefeiert wird mit einer grossen Fischerchilbi. Peter Fiechter dankt dem UTB für die angenehme Zusammenarbeit im 2013.

Franz Christ, Vertreter der Gemeinde Interlaken, überbringt herzliche Grüsse und dankt dem UTB für das Vorantreiben von zahlreichen Projekten, die dazu beitragen, dass Naherholung und Tourismus einen Mehrwert erlangen.

Martin Eggenschwiler weist auf den Zeitungsbeitrag von dieser Woche über das geplante Jet-boot-Projekt hin und fragt an, wie sich der UTB dazu äussert? Der Präsident erläutert, dass er bereits von Radio BeO zu einer Stellungnahme angefragt wurde. Grundsätzlich ist der UTB derartigen Projekten gegenüber skeptisch, jedoch ist zur Zeit noch zu wenig bekannt, wie die Sportgeräte aussehen und wie sie sich bewegen.

Gisela Straub ist besorgt über den Mitgliederschwund. Sie regt an, das Jahrbuch besser als Werbemittel einzusetzen und nach neuen Geldquellen zu suchen.

Der Präsident nimmt den Antrag gerne entgegen und regt die Mitglieder an, Werbung für das Jahrbuch zu machen. Wer Jahrbücher als Werbemittel einsetzen möchte, kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle oder an ein Vorstandsmitglied wenden.

Rudolf Straub informiert die Versammlung über ein spannendes Internetportal, welches den Verlauf von Gemeindegrenzen ersichtlich macht. (www.geo.map.admin.ch).

Martin Flück, Fischereiaufseher dankt für die Einladung zur Generalversammlung und für das interessante Jahrbuch. Er informiert über gängige Geschäfte: Im Kieswerk Bönigen hat der Rückbau bereits begonnen. In Zukunft wird nur noch mit einem Seilbagger abgebaut.

Die Renaturierung zwischen dem Strandbad Brienz und dem Glyssibach ist abgeschlossen, neue Buchten mit Bunen sind entstanden.

Jäggisglunte: Ein Folgeprojekt ist geplant: Die Mündung des Entenbächleins soll renaturiert werden, damit die Hechte sich bereits im Mündungsbecken fortpflanzen können.

Er dankt für den Einsatz an der Uferputzete in der Weissenau.

Der Präsident bedankt sich bei Martin Flück für die gute Zusammenarbeit mit dem Fischerei-Inspektorat.

Andreas Fuchs dankt im Namen des Vorstands Oliver von Allmen herzlich für seine Arbeit als Bauberater. Zudem dankt er Guntram Knauer für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Hinweis auf den Weinverkauf und die nächste GV vom Freitag, 13. Februar 2015 schliesst der offizielle Teil der Generalversammlung um 16:45 Uhr.

Es folgt das Referat «Die Wege des Wassers» von Felix Hauser.

Für das Protokoll:

Daniela Flück

14. Februar 2014